



05. Dezember 2015, 09:17 Uhr

Verantwortung für Kinder und alte Menschen

Eppingen Die Kindergärten in der Eppinger Kernstadt und die katholische Sozialstation können sich über eine Spende aus der Theresia-Jergl-Stiftung freuen.

Von Nicole Theuer

Einmal mehr können sich die Kindergärten der Kernstadt und die katholische Sozialstation über eine Spende aus der Theresia-Jergl-Stiftung freuen. Jeweils 500 Euro erhalten die Kindergärten, die Sonderförderung in Höhe von 1000 Euro geht diesmal an das Kindernest für den Ausbau des Sandkastens.

"Obwohl es in den Niedrig-Zins-Zeiten schwierig geworden ist, können wir auch in diesem Jahr wieder den Betrag in Höhe von 5250 Euro ausschütten", erklärte Karlheinz Roth vom Stiftungsrat bei der Übergabe im Kindernest. Gegründet wurde die Stiftung im Jahre 2007, in den vergangenen neun Jahren wurden mehr als 40 000 Euro gespendet.

"In diesen dynamischen, hektischen und schnelllebigen Zeiten ist solch eine Spende viel mehr wert als die bloße Zahl auf dem symbolischen Scheck", strich Tanja Batzler, Leiterin des Kindernests heraus. "Frau Jergl hat mit ihrer Stiftungsgründung Verantwortung übernommen, Verantwortung für Kinder und alte Menschen, eine ideelle und finanzielle Unterstützung, Verantwortung als Bürgerin und Mitglied unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. dieser Gesellschaft." Die Spende sei aber auch eine besondere Anerkennung, so Batzler. "Wir alle, die in den Kindertagesstätten und der Sozialstation täglich arbeiten, erfahren eine große Wertschätzung unserer Arbeit."



Tanja Batzler freute sich über die Anerkennung ihrer Arbeit.

Foto: Theuer
Theuer

[Mehr erfahren](#)

Die Einrichtungen erföhren durch diese Spende nicht nur eine theoretische, sondern auch eine praktische Unterstützung. "Und diese Anerkennung ist viel mehr wert als die Spende an sich alleine. Es ist ein Geschenk, das wir alle annehmen dürfen, für das wir dankbar sind und uns geehrt fühlen." Es motiviere, so weiterzumachen und "im Gedenken an Frau Jergl unseren Teil der Verantwortung in der Gesellschaft somit zu übernehmen."

Karlheinz Roth rief die Eppinger Einrichtungen dazu auf, für das kommende Jahr Vorschläge für die Sonderförderung zu machen. "Wir vom Stiftungsrat würden uns wünschen, dass diese Sonderförderung reihum geht."

Sie haben Fragen? Gerne helfen wir Ihnen weiter. Schreiben Sie uns eine Mail oder rufen Sie an:

Mail zeitung@stimme.de **Telefon** 07131 615-615

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.

OK

[Mehr erfahren](#)